

Alpaka Zucht Verband Deutschland e.V.



Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2009

am Sonntag, 4. Oktober 2009, in Fulda

Beginn: 09:00 Uhr – Ende: 15:15 Uhr

Anwesender Vorstand:

Veronika Darchinger	Präsidentin
Egbert Böhm	Vizepräsident
Andreas Böttcher	Schriftführer
Claudia Böge	Schatzmeisterin
Mike Herrling	Zuchtwart
Jasmin Schneider	Leiterin Registratur

Anzahl der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder: 25

Tagesordnung gemäß Einladung:

- 1) Begrüßung durch die Präsidentin Veronika Darchinger
- 2) Bericht der Präsidentin
- 3) Bericht der Registraturleiterin
- 4) Bericht des Zuchtwartes
- 5) Bericht der Schatzmeisterin
- 6) Bericht der Kassenprüfer
- 7) Antrag auf Entlastung der Schatzmeisterin mit Abstimmung
- 8) Antrag auf Entlastung des Vorstandes mit Abstimmung
- 9)
 - a) Vorstellung des Antrages zur Umstrukturierung des Vorstandes (laut Anlage)
 - b) Vorstellung des dazugehörigen Wirtschaftsplanes (laut Anlage)
 - c) Abstimmung zur Annahme des Antrages und der dazu notwendigen Satzungsänderung
- 10) Vorstellung der Kandidaten für die Vorstandsämter
- 11) Wahl des neuen Vorstandes
- 12) Wahl der Kassenprüfer
- 13) Wahl des Zuchtausschusses
- 14) Sonstiges

1) Begrüßung

Veronika Darchinger begrüßt die anwesenden Mitglieder

2) Bericht der Präsidentin

Den Mitgliedern wurde bereits im März dieses Jahres auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung in Offenbach ausführlich über die Vorstandstätigkeit berichtet.

- a) Mitglieder:** Mitgliederentwicklung ab März 2008
Unser 400. Mitglied ist Christian Barth. Er bekommt aus diesem Anlass ein blaues Marty McGee-Halter zugeschickt, da er leider nicht persönlich kommen konnte.
- Anzahl der Mitglieder: 402
 - Zuwachs seit JHV März 08: 104
 - Austritte seit März 08: 11

Alpaka Zucht Verband Deutschland e.V.



- b) Vorstandssitzungen:** Regelmäßiger Email- und Telefonkontakt zwischen allen Vorstandsmitgliedern.
- 4 Vorstandssitzungen
 - 8 Telefonkonferenzen
 - 2 Arbeitstreffen bezüglich Registratur
- c) Medien:** Rücktritt des Leiters Medien, Robin Näsemann, im April 2009. Die Aprilausgabe der Alpakapost wurde von der Präsidentin Veronika Darchinger fertig gestellt. Das Ressort ist derzeit nicht besetzt.
- AlpakaPost turnusgemäß, Oktoberausgabe wird sich leider verzögern
 - Zuchtkatalog 2009
 - Nachdruck der AZVD-Werbeflyer
- d) Veranstaltungen im Verband:**
- AZVD Schau Kreuth 2008
 - Gemeinschaftsstand mit NWK und AAeV auf dem ZLF in München Sept. 2008
 - Stand auf Alpakashow Ost, Oktober 2008 (Veronika Darchinger, Claudia Böge, Mike Herrling)
 - Stand auf AAeV Show Krefeld 2008 (Egbert Böhm, Mit-Organisatorin und AZVD-Mitglied Petra Borrmann)
 - AZVD Schau Offenbach 2009 mit Züchternvortrag, Mitgliederversammlung und ZEP
- e) Sonstige Aktivitäten:**
- World Alpaca Conference in Sydney/Australien (Mike Herrling, Veronika Darchinger), Präsentation unseres Zucht-systems (Registratur, Herd- und Zuchtbuch) durch Mike Herrling, Aufbau persönlicher Kontakte zu den Repräsentanten aller großen Nachzuchtnationen, Berichte anlässlich der AZVD Schau Kreuth, Sonderveröffentlichung für alle Mitglieder, Schwerpunktthema AlpakaPost Okt. 08
 - Teilnahme von Veronika Darchinger an der Tagung 23.1.2009 in Berlin (Grüne Woche): Ausbreitung von Wolf, Luchs und Bär in Deutschland, Auswirkung auf die Weidetierhaltung, Veranstalter: Deutscher Bauernverband, Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände, Bundesverband Deutscher Ziegenzüchter, Bundesverband für landwirtschaftliche Wildhaltung
 - Vorantreiben der komplexen AZVD Softwarelösung: Herdmanagementsoftware (Überarbeitung mit aktuellem Datenbestand wird den Besitzern der Software in Kürze zugesandt), ZEP-Software mit Anbindung an Registraturdatenbestand, Zuchtbuchsoftware in Arbeit, Auslagerung Standard-Registratur zu Generatio, Modul zur Onlineregistratur wird nächste Woche auf der AZVD-Homepage installiert – wer die Onlineregistratur dann nicht nutzt, bezahlt pro Registratur 15 € mehr.
 - Unterstützung der Forschung Trächtigenachweis von Dr. Wittek, bzw. seinem Team an der Uni Leipzig (Unterstützung ist jetzt beendet – Abschlußbericht liegt noch nicht vor).
 - Seit 2008 zwei Erhebungen der Tiergebühr (Datenbasis 31.12.2007 und 31.12.2008) mit weiterer Bereinigung des AZVD-Registraturdatenbestandes
 - Absprache zwischen NWK, AAeV und AZVD: es werden neue Farmnamen und Herdkürzel jeweils abgeglichen, damit es möglichst nicht mehr zu weiteren Duplikaten kommt. Meldung der Farmnamen und Herdkürzel aller AZVD Mitglieder im September 2009 zusätzlich an Lareu um diese auch europaweit bestmöglich zu sichern. Zusammenarbeit mit AAeV schwierig: Infos fließen leider sehr einseitig!
 - Mitgliederbefragung: Ergebnis wird als Grafik vorgestellt
 - World Alpaca Conference in Cleveland/USA (Egbert Böhm, Veronika Darchinger), Bericht darüber auf der JHV, Artikel in der nächsten AlpakaPost
 - Ausarbeitung eines Konzeptes zur künftigen Verbandsführung (siehe Antrag)
- f) Ausblick:**

Alpaka Zucht Verband Deutschland e.V.



- AZVD Stand und Anzeige im Programmheft auf der Show Ost im Okt.09
- AZVD Stand und Anzeige im Programmheft auf der AA-Schau in Krefeld Nov. 09
- Weiterhin Unterstützung der Doktorarbeit Blauzungenkrankheit bei Neuweltkameliden von Tierärztin Claudia Schulz (abschließende Ergebnisse liegen noch nicht vor)
- 6. AZVD Zuchtschau im Tierzuchtzentrum Schwandorf 17./18. April 2010 (Organisation: Dominic Müller)
- Nächste WAC 2010 geplant in Peru – noch keine Infos (Veranstaltung in Spanien 2010 ist NICHT die WAC 2010, Veranstalter hat mit der europäischen oder internationalen Alpakaszene nichts! zu tun)

g) Verlesung und Abstimmung eines nicht fristgemäß eingereichten Antrages von Herrn Chrubasik.

Zu dem Antrag fand eine Abstimmung statt. Der Antrag wurde *einstimmig* abgelehnt.

h) Persönliches: Ich werde mich, wegen großer familiärer Veränderungen in den letzten Wochen, für die nächste Amtsperiode nicht zur Wahl stellen. Für die gute, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Vorstand möchte ich mich bedanken. Die Verbandsarbeit hat mir Freude bereitet und ich habe mein Amt sehr gerne ausgeführt, wenngleich die Arbeitsbelastung oft extrem hoch war. Selbstverständlich stehe ich dem neuen Vorstand bei Bedarf mit Informationen gerne zur Verfügung und werde eine reibungslose Übergabe nach Kräften unterstützen, damit die Verbandsarbeit gut weiterlaufen kann.

3) Bericht der Registraturleiterin

Ein ausführlicher Bericht wurde bei der letzten Mitgliederversammlung verlesen. Die Inhalte wurden im Protokoll verschickt. Da keine Fragen dazu kamen, wurde darüber nicht mehr berichtet.

- Bluteingänge 2008: 829 Tiere, da teilweise DNA-Abgleiche für ZEP ca. 800 Registraturen
 - Bluteingänge bis heute: 575 Tiere, davon auch einige DNA-Abgleiche. Einige Registraturen sind noch nicht abgeschlossen.
 - Ca. 5500 DNA registrierte Alpakas im AZVD bis heute
 - **Ab November:** Registratur nur noch elektronisch über ein Excel Tool. Alle, die nicht elektronisch registrieren zahlen 15,00 € zusätzlich zu den normalen Registraturkosten. Die Software wird in Kürze über die Website zur Verfügung stehen. Bis zur Einführung bleiben die Kosten wie gehabt.
- a) **Tiergebühr:** Es gab einige Einwände die noch gar nicht bearbeitet werden konnten. Diese waren überwiegend von Tieren, die bereits verkauft sind und nicht umgemeldet wurden, weil der Pass/Zertifikat nicht mehr vorlag. Wir haben uns deshalb überlegt, dass die Tiere trotzdem kostenpflichtig umgemeldet werden können mit den Angaben des Käufers. Falls der Pass/Zertifikat später eingereicht wird, kann der Eintrag dann noch kostenlos erfolgen.
- b) **Nochmalige Erläuterung des Ablaufes zur Abmeldung:** Es können nur verstorbene Tiere abgemeldet werden. Falls der Pass zurückgeschickt werden soll, muss ein frankierter Umschlag beiliegen. Kastrierte Tiere bekommen einen Eintrag im Pass und sind von der Tiergebühr befreit. Auch hier muss für den Eintrag ein frankierter Rückumschlag beiliegen. Alle Einträge können nur bei Vorlage des Passes im Original erfolgen.
- d) **Persönliches:** Ich habe 8 Jahre im Vorstand gearbeitet. Davon knapp 4 Jahre als Schatzmeisterin und 5 Jahre als Leiterin der Registratur (1/2 Jahr hatte ich Kasse und Registratur gleichzeitig). Ich möchte mich an dieser Stelle sehr für ihr Vertrauen bedanken. Mir hat die Arbeit sehr viel Freude bereitet. Es gab hin und wieder Zeiten, in denen es mir schwer fiel alles zeitnah zu erledigen, deshalb möchte ich mich recht herzlich für ihr Verständnis bedanken, wenn mal etwas nicht so schnell ging. Danke! Dass ich nicht mehr zur Wahl stehe hat persönliche, aber auch gesundheitliche Gründe. Ich habe seit ca. 2 Jahren immer wieder Zeiten, da kann ich wegen Problemen mit den Augen nur schwer Arbeiten am PC tätigen. Das hat mit zu den Verzögerungen geführt, das hat mich unzufrieden gemacht. Ich wünsche, dass der neue Vorstand die gleiche

Alpaka Zucht Verband Deutschland e.V.



Freude an der Arbeit haben wird, wie ich ihn hatte und werde mein Bestes tun, damit eine Übergabe gut funktioniert.

4) Bericht des Zuchtwartes

1. Vorstellung der ZEP Statistiken und Auswertung:

a. Teilnahme:

- i. 2006: ca. 250
- ii. 2007: ca. 340
- iii. 2008: ca. 480
- iv. 2009: ca. 420

Leichter Rückgang aufgrund der Einführung der Zweijahresregel für Hengste. Für 2010 ist daher mit einem deutlichen Anstieg zu rechnen.

b. Ergebnisverteilung:

- i. Kategorie A: 67%
- ii. Kategorie B: 23 %
- iii. Kategorie C: 7%
- iv. Offen: 3 % (Einsprüche, Nachuntersuchungen, etc.)

c. Gründe für Disqualifizierungen:

- i. Patella Luxation (Kniescheibe): 33
- ii. Eindeutige Doppelzitze: 23
- iii. Katarakt (angeboren): 11
- iv. Knickschwanz, bestätigt: 8
- v. Lordose: 3
- vi. Herzgeräusche: 3
- vii. Ohrendeformation: 3
- viii. Vor- oder rückständiger Biss: 3
- ix. Hodengröße/ -konsistenz: 3
- x. Carpus Valgus >15°: 1
- xi. Suri/ Huacaya Kreuzungszucht: 1
- xii. Persistierende Pupillarmembran: 1

d. Auswertung der Faserergebnisse Huacaya

xiii. Hengste

		Faser							Punkte		
		Dichte	Micron	SD	CV	>30 µ	MC	Cpl	Körper	Faser	Gesamt
Kat A	Bestes Erg.	22	20,0	3,3	16,6	0,8	43,7	8	50,0	48,5	99
	Schlechtestes Erg.	19	27,7	5,1	18,4	23,7	35,7	6	45,0	34,5	80
	Durchschnitt	19	22,3	4,6	20,9	7,6	37,0	6	47,4	41,7	89

Kat B	Bestes Erg.	19	26,9	6,1	22,7	23,1	25,3	4	50,0	29,1	79
	Schlechtestes Erg.	19	31,8	8,1	25,6	49,2	21,3	5	48,0	16,1	64
	Durchschnitt	18	27,9	6,0	21,6	31,1	28,7	5	46,9	26,8	74

xiv. Stuten

		Faser							Punkte		
		Dichte	Micron	SD	CV	>30 µ	MC	Cpl	Körper	Faser	Gesamt
Kat A	Bestes Erg.	25	16,7	3,4	20,5	0,4	49,0	9	49,0	49,5	98
	Schlechtestes Erg.	13	26,8	5,1	19,2	18,0	26,7	5	45,0	34,5	80
	Durchschnitt	19	21,8	4,7	21,5	6,5	39,9	6	47,5	41,6	89

Kat B	Bestes Erg.	16	29,8	5,2	17,4	38,6	26,2	5	46,0	33,1	79
	Schlechtestes Erg.	20	32,0	8,1	25,4	49,6	28,7	6	42,5	16,7	59
	Durchschnitt	18	26,7	6,0	22,6	23,7	30,8	5	46,5	27,1	74

d. Auswertung der Faserergebnisse Suri

i. Hengste

		Faser							Punkte		
		Dichte	Micron	SD	CV	>30 µ	MC	Körper	Faser	Gesamt	
Kat A	Bestes Erg.	25,0	18,7	3,3	17,6	4,3	14,7	50,0	50,0	100	
	Schlechtestes Erg.	25,0	24,4	6,4	26,2	12,9	10,6	49,0	31,3	80	
	Durchschnitt	19,7	23,9	5,3	22,0	12,7	14,0	48,0	42,8	91	

Kat B	Bestes Erg.	19,5	35,9	7,6	21,3	75,4	9,8	42,0	37,0	79
	Schlechtestes Erg.	15,0	29,3	8,0	27,2	42,0	12,8	43,5	24,3	68
	Durchschnitt	16,9	30,7	7,8	25,7	45,9	11,2	46,4	25,3	72

ii. Stuten

		Faser							Punkte		
		Dichte	Micron	SD	CV	>30 µ	MC	Körper	Faser	Gesamt	
Kat A	Bestes Erg.	25,0	15,2	3,3	21,3	0,2	17,5	50,0	50,0	100	
	Schlechtestes Erg.	14,0	25,6	6,4	25,1	15,8	13,2	50,0	29,5	80	
	Durchschnitt	20,6	22,0	5,2	23,9	9,0	15,2	48,0	43,6	92	

Kat B	Bestes Erg.	15,0	27,5	6,1	22,2	24,8	10,6	47,0	31,7	79
	Schlechtestes Erg.	14,0	33,8	9,7	28,6	54,7	8,1	47,0	9,8	57
	Durchschnitt	15,3	27,6	7,2	26,1	28,6	12,2	46,6	24,0	71

2. Änderungen zum 01.07.2009

- Faserentnahme
- Mindestalter für Hengste: 2 Jahre
- Einführung einer Junghengstprämierung
- Gutschein bei Kat C Tieren mit Abstammung/ZEP
- Einführung eines DNA-Kummerkastens
- Änderung des Punktesystems
- Einführung: Hybrid = Kat C (Veterinär)
- neue Zuchtordnung verfügbar im Internet, gültig ab 01.07.2009

3. Verfahrensänderungen ab dem 01.07.2009

- Kein individueller ZEP Vertrag mehr** = Sicherheitscode aus der Zuchtordnung in die ZEP Anmeldung eingetragen, heißt, Zuchtordnung als ZEP Vertrag gelesen und anerkannt. Dadurch ist die Zuchtordnung als stehender Vertrag anerkannt.
- ZEP/JHP Anmeldung MIT Pass:** die Anmeldung zur ZEP erfolgt über das neue Formular. Die Pässe müssen jedoch bis 14 Tage vor der Veranstaltung dem Zuchtwart vorliegen. Liegen die Pässe bis dahin nicht vor, dürfen die Tiere nicht zur ZEP. Eine Nachmeldung vor Ort ist nicht mehr möglich.
- Nachprüfung:**
 - Nachmeldung bei ZEP 6 Mon. ± 2 Wochen
 - bei nicht erfolgter Nachmeldung = Kat C nach 8 Monaten!
- Einspruch:**
 - Nachmeldung bei ZEP 6 Mon. ± 2 Wochen
 - bei nicht erfolgter Nachmeldung = Einstufung gemäß Ergebnis vor Einstufung

4. Schlaglicht: Auswertung der Jahreszeit auf die ZEP Ergebnisse (Faser)

a. Behauptung:

Sehr häufig behaupten Mitglieder es gäbe einen Unterschied zwischen ZEPs im Frühjahr und im Herbst. Hierbei ist die Kernaussage, dass generell Tiere, die an einer ZEP im Herbst teilnehmen, schlechtere Faserergebnisse erzielen, als Tiere bei ZEPs im Frühjahr. Die Gleichbehandlung sei hiermit gefährdet.

b. Auswertung der Faserergebnisse sortiert nach Jahreszeit:

c. Analyse:

Die Statistik zeigt eindeutig, dass der Unterschied marginal und damit zu vernachlässigen ist. Die Behauptung, Tiere der Herbst-ZEPs seien benachteiligt, kann nicht bestätigt werden. Natürlich weisen manche Tiere Unterschiede in den Faserwerten zwischen Frühjahr und Herbst auf, was

		Micron	SD	CV	>30 µ	MC
Zeitraum Frühjahr 2006	Niedrigster µ Wert	18,0	4,7	26,0	1,5	15,9
	Höchster µ Wert	33,2	5,0	15,2	81,2	24,5
	Durchschnitt µ	23,9	5,0	20,9	15,4	33,1

Zeitraum Herbst 2006	Niedrigster µ Wert	15,5	3,3	21,2	0,3	54,2
	Höchster µ Wert	33,9	7,3	21,5	64,7	22,8
	Durchschnitt µ	22,6	5,2	22,9	11,1	37,6

Zeitraum Frühjahr 2007	Niedrigster µ Wert	15,5	3,5	22,9	0,6	53,0
	Höchster µ Wert	41,8	11,3	27,1	88,7	15,5
	Durchschnitt µ	23,1	5,2	22,7	10,9	34,2

Zeitraum Herbst 2007	Niedrigster µ Wert	18,4	5,3	29,1	3,0	51,3
	Höchster µ Wert	34,9	12,4	35,6	53,7	21,7
	Durchschnitt µ	25,3	5,4	21,5	17,8	30,6

Zeitraum Frühjahr 2008	Niedrigster µ Wert	14,1	3,3	23,5	0,3	59,4
	Höchster µ Wert	36,8	7,3	19,7	80,8	17,6
	Durchschnitt µ	22,7	4,8	21,2	9,4	35,6

Zeitraum Herbst 2008	Niedrigster µ Wert	15,2	3,2	21,3	0,2	48,2
	Höchster µ Wert	35,5	8,5	24,0	66,1	9,8
	Durchschnitt µ	23,8	5,1	21,6	13,1	35,0

Durchschnitt Frühjahr	Niedrigster Wert	15,9	3,8	24,1	0,8	42,8
	Höchster Wert	37,3	7,9	20,7	83,6	19,2
	Gesamt	23,2	5,0	21,6	11,9	34,3

Durchschnitt Herbst	Niedrigster Wert	16,4	3,9	23,9	1,2	51,2
	Höchster Wert	34,8	9,4	27,0	61,5	18,1
	Gesamt	23,9	5,2	22,0	14,0	34,4

Differenz	0,6	0,2	0,4	2,1	0,1
-----------	-----	-----	-----	-----	-----

Alpaka Zucht Verband Deutschland e.V.



auf unterschiedliche Umsetzung von Protein hinweist. Ziel muss es sein Tiere zu züchten, deren Faser nicht oder weniger auf veränderte Proteinwerte im Futter reagiert. Sollten ein Tier bei der Herbst-ZEPs schlechter abgeschnitten haben, als eine vorherige Frühjahrs-Faserprobe angedeutet hat, dann ist das eine natürliche Angelegenheit und kein Phänomen der ZEP. Die vielen Einsprüche aufgrund dieser Behauptung haben nur in Einzelfällen dazu geführt, dass ein Faserergebnis sich verbessern konnte zwischen dem Ergebnis der Herbst-ZEP in 2008 und einer Nachprüfung im Frühjahr 2009.

d. **Auswirkung:**

Im Herbst 2009 ist ein eindeutiger Rückgang an ZEP Anmeldungen zu verzeichnen, der nicht ausschließlich auf die Neuregelung der Hengst-ZEPs zurückzuführen ist. Sollte das Gerücht mit den Faserergebnissen der Grund sein, dann werden zukünftig 90% der Züchter ZEPs im Frühjahr bevorzugen, was zu einer Überlastung der Kapazität führen wird. Als Zuchtwart empfehle ich zukünftig derartige unbewiesene Behauptungen zu unterlassen. Sollten statistische Beweise vorliegen, die derartige Behauptungen untermauern, stellen Sie einen Antrag bei einem Vertreter des Zuchtausschusses. Dieser wird dann eine Untersuchung vornehmen und auf Relevanz prüfen.

5. **Ausblick 2009/2010**

- Neue ZE-Prüfer Verträge bzw. Verlängerung
- Herdmanagement Software wird aktualisiert. inklusive ZEP Ergebnisse
- Elektronische Registratur ab November 2009 wird Pflicht
- Zuchtbuch: schriftliche Veröffentlichung, eventuell im Zuchtkatalog 2010. Ggf. Fertigstellung des elektronischen Zuchtbuches im Internet.

5) Bericht der Schatzmeisterin

Kassenbericht des Alpaka Zucht Verbandes Deutschland e.V. für das Wirtschaftsjahr 2008

Zu Beginn des Geschäftsjahres am 1.1.2008 betrug das Vermögen

Girokonto	7.461,95 €
Anlagekonto	<u>42.777,07 €</u>
Gesamt	50.239,02 €

Außenstände in Höhe von	<u>9.913,03 €</u>
	60.152,05 €

Zum Ende des Geschäftsjahres 2008 (31.12.08) betrug das Vermögen

Girokonto	4.735,72 €
Anlagekonto	<u>45.821,14 €</u>
Gesamt	50.556,86 €

Außenstände per 31.12.08	<u>11.747,13 €</u>
	62.303,99 €

- Anmerken möchte ich, dass die vorgenannten Außenstände per 31.12.08 mittlerweile fast alle bezahlt sind.
- Die Einführung des Vorauszahlungsverfahrens in mehreren Bereichen (z.B. Tierpasserstellung, Inserate und ZEP) hat sich positiv ausgewirkt.

Alpaka Zucht Verband Deutschland e.V.



6) Bericht der Kassenprüfer

Am 20. September 2009 wurde die Kassenprüfung des AZVD für das Geschäftsjahr 2008 in 17237 Hohenzieritz durchgeführt.

Anwesend waren: Elke Wiechert Kassenprüferin
 Claudia Böge Schatzmeisterin
 Die 2.Kassenprüferin, Frau Monika Bartels, fehlte aus persönlichen Gründen und war entschuldigt.

Anhand der Kontoauszüge der Volksbank Göppingen wurden die Einnahmen und Ausgabegeprüft. Wegen des großen Umfangs der Buchungen wurde die Prüfung stichprobenartig durchgeführt..Alle geprüften Vorgänge waren durch entsprechende Rechnungen oder Quittungen belegt und in den Buchungsjournalen des Steuerberaters nachvollziehbar. Es gab keinerlei Beanstandungen.

Eine Prüfung der Barkasse entfiel, da keine geführt wurde.

7) Antrag auf Entlastung der Schatzmeisterin – Abstimmung

Frau Wiechert stellte den Antrag auf Entlastung der Schatzmeisterin an die anwesenden Mitglieder.

Der Antrag wurde *einstimmig* angenommen.

8) Antrag auf Entlastung des Vorstandes – Abstimmung

Das AZVD-Mitglied Hartmut Wecke stellte an die anwesenden Mitglieder den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der Antrag wurde *einstimmig* befürwortet.

9)

a) Vorstellung des Antrages zur Umstrukturierung des Vorstandes (laut Anlage)

Das Umstrukturierungskonzept wurde den Mitgliedern bereits mit der Einladung zur JHV in Papierform zugesandt. Somit hatte jedes Mitglied ausreichend Zeit sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Nach einer nochmaligen kurzen Vorstellung des Konzeptes durch Mike Herrling und Egbert Böhm wurden seitens der Mitglieder nur wenige Fragen gestellt die zur Zufriedenheit der anwesenden Mitglieder beantwortet werden konnten. Den offiziellen Antrag finden Sie im Anhang.

b) Vorstellung des dazugehörigen Wirtschaftsplanes (laut Anlage)

Der Wirtschaftsplan zur Umstrukturierung wurde von Claudia Böge, in Papierform, an die anwesenden Mitglieder ausgeteilt. Die einzelnen Positionen wurden von ihr erläutert. Den Wirtschaftsplan finden Sie im Anhang.

c) Abstimmung zur Annahme des Antrages und der dazu notwendigen Satzungsänderung

Über die Umstrukturierung des Vorstandes und die sich daraus ergebende Satzungsänderung wurde anschließend abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Pro	Kontra	Enthaltungen
25	0	0

Die anwesenden Mitglieder erkannten die Notwendigkeit der Umstrukturierung und der damit verbundenen Satzungsänderung *einstimmig* an.

Alpaka Zucht Verband Deutschland e.V.



10) Vorstellung der Kandidaten für die Vorstandsämter (siehe Kap. 11)

Die Personen, die sich bereits im Vorfeld für ein Amt im Vorstand beworben haben, stellten sich den anwesenden Mitgliedern persönlich vor.

11) Wahl des neuen Vorstandes

Als Wahlleiter wurde Herr Wecke von den anwesenden Mitgliedern berufen.

Abstimmungsergebnisse:

Präsident: Egbert Böhm

Pro	Kontra	Enthaltungen
24	0	1

Vizepräsident: Dr. Ralph Kobera

Pro	Kontra	Enthaltungen
24	0	1

Geschäftsstelle / Kasse / Leiterin Registratur: Claudia Böge

Pro	Kontra	Enthaltungen
24	0	1

Zuchtwart: Mike Herrling

Pro	Kontra	Enthaltungen
23	0	2

Schriftführer: Reiner Spengler-Brand

Pro	Kontra	Enthaltungen
24	0	1

Alle gewählten Mitglieder nehmen die Wahl an.

12) Wahl der Kassenprüfer

Frau Wiechert war bereits für zwei Jahre gewählt (2009 / 2010).
Silke Herrling stellte sich zur Wahl der 2. Kassenprüferin:

Abstimmungsergebnis:

Pro	Kontra	Enthaltungen
24	0	1

Frau Herrling nimmt die Wahl an.

13) Wahl des Zuchtausschusses

Zur Wahl in den Zuchtausschuss wurden Romy Schmidt, Veronika Darchinger und Jasmin Schneider aufgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Romy Schmidt

Pro	Kontra	Enthaltungen
24	0	1

Alpaka Zucht Verband Deutschland e.V.



Veronika Darchinger

Pro	Kontra	Enthaltungen
24	0	1

Jasmin Schneider

Pro	Kontra	Enthaltungen
24	0	1

Alle gewählten Mitglieder nehmen die Wahl an.

14) Sonstiges

- a) Egbert Böhm bedankt sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.
- b) Aufruf an die anwesenden Mitglieder zur Mitarbeit im neuen, „erweiterten Vorstand“ durch den Präsidenten

Für folgende Ämter konnten Mitglieder geworben werden:

- Organisation der 6.AZVD Alpaka Schau in Schwandorf 2010 – Dominic Müller
- Stammtische: NORD – eventuell Rainer Fortmann
 WEST – Petra Borrmann
 OST – Romy Schmidt & Fritz-Jürgen Hieke
 SÜD – noch offen (Interessenten können sich beim Vorstand melden)
- Show-Ausschuss: noch offen (Interessenten können sich beim Vorstand melden)
- Redaktion Zuchtkatalog: Ilona & Ulrich Kindler
- Redaktion Alpakapost: noch offen (Interessenten können sich beim Vorstand melden)
- Redaktion Internet: Reiner Spengler-Brand
- PR / Öffentlichkeitsarbeit: Andreas Böttcher

- c) Verabschiedung der Mitglieder durch den Vorstand.

Gezeichnet im Original

Reiner Spengler-Brand
Schriftführer

Egbert Böhm
Präsident AZVD eV.